

## Heutige Sitzung

### DG-Regierung beschließt Kürzung ihrer Gehälter

**Im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsvorbereitungen hatte Ministerpräsident Oliver Paasch jüngst eine Kürzung der Ministergehälter in Aussicht gestellt. In ihrer heutigen Sitzung ließ die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft nun ihren Worten Taten folgen.**

So änderten die Minister den Beschluss zur Festlegung der Ministergehälter aus dem Jahre 2001, demzufolge ein Minister der DG seit nunmehr 21 Jahren 20% mehr verdient als der höchste Beamte (der Generalsekretär) des Ministeriums, wie folgt ab:

Mit sofortiger Wirkung werden die Ministergehälter jetzt auf 105% statt bisher 120% des Gehalts des Generalsekretärs mit maximalem Dienstalter festgelegt, um auf eine Gehaltserhöhung zu verzichten, die sich ansonsten Ende Oktober für die Minister ergeben hätte.

Ab dem 1. Januar 2023 werden die Ministergehälter sogar auf 97% des Referenzgehalts reduziert. Somit sinken die Ministergehälter im Vergleich zu heute real um 8%. Die Minister der DG erhalten derzeit 191.293 EUR brutto pro Jahr. Hinzu kommen das übliche Urlaubsgeld und die festgelegte Jahresendprämie.

Durch die heute beschlossenen Kürzungen sinkt das Jahresbruttogehalt der Minister im Januar 2023 real um 14.575 EUR - von nach heutigem Stand 191.293 EUR auf in Zukunft 176.718 EUR brutto pro Jahr. So werden die Minister der DG ab Januar 2023 nicht wie bislang 20% mehr verdienen als ihr ranghöchster Angestellter, sondern 3% weniger. **Mit den heutigen Beschlüssen verzichten die Minister der DG also insgesamt auf 23% des ihnen normalerweise zustehenden Gehalts.**

Weitere Auskünfte erteilt:

**Serge Heinen**  
**Pressesprecher / Berater**  
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch  
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen  
Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be